

DISSIDENTEN

FRAKTION IM DRESDNER STADTRAT

Dissidenten-Fraktion Dresden
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

E-Mail: dissidenten-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: AF3097/23

Datum: 24.04.2023

ANFRAGE

Dissidenten-Fraktion

Gegenstand:

Reduktion der Treibhausgas-Emissionen durch eine konsequente Verkehrswende

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn erklärte in der Sächsischen Zeitung vom 13. April 2023:

"Wir müssen die Kohlendioxidemissionen im Verkehr um 65 Prozent bis 2030 reduzieren, um dem Klimaschutzgesetz zu genügen. Dafür haben wir Szenarien gerechnet: Der Anteil des Umweltverbands - die Wege mit dem Rad, zu Fuß und mit dem öffentlichen Nahverkehr - müssen von aktuell 64 Prozent auf 75 Prozent steigen, dazu dürfen die DVB ausschließlich Elektrobusse einsetzen und der Anteil an E-Autos muss auf 50 Prozent steigen. Oder der Anteil Umweltverband steigt auf 85 Prozent, dann reichen 25 Prozent E-Autos. Das erste Szenario ist sicher realistischer zu erreichen, aber wirklich sehr anspruchsvoll."

Ich frage Sie daher Folgendes:

Fragen:

1. Ist der Stadtverwaltung und dem Verkehrsbürgermeister der Beschluss des Stadtrats bekannt, Klimaneutralität für Dresden bis 2035 bzw. 2040 zu erreichen (V1818/22) und hält sie sich daran gebunden?
2. Wenn lediglich 65% der Treibhausgas-Emissionen bis 2030 reduziert werden sollen: von welcher Ausgangslage an Treibhausgasemissionen geht der Verkehrsbürgermeister aus?

3. Wie soll die Entwicklung der Modal-Split-Anteile von Fuß-, Rad- und Öffentlicher Personennahverkehr der "errechneten Szenarien" in Jahresscheiben bis 2030 verlaufen?
4. Legt die Stadtverwaltung das vom Stadtrat 2019 beschlossene und mit der Änderung der Hauptsatzung vom Januar 2023 bekräftigte Ziel eines ÖPNV-Anteils von 25 bis 30% bis 2030 zu Grunde?
5. Durch welche Maßnahmen kann der ÖPNV-Anteil angesichts des faktischen Ausbaustopps des ÖPNV im Haushalt 2023/24 der "haushaltstragenden Fraktionen" eigentlich erreicht werden?
6. Bis wann möchte die Stadtverwaltung das 2017 beschlossene und bis 2025 angelegte Radverkehrskonzept (V1252/16) umgesetzt haben?

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Lichdi
Stadtrat für die DISSIDENTEN-Fraktion